

## Ramlinsburg

Schulort:	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Orts:	Ramlinsburg	Distrikt 1799:	Liestal	Basel-Landschaft
	reformiert	Agentschaft 1799:	Ramlinsburg	Basel-Landschaft
		Kirchgemeinde 1799:	Bubendorf	Ramlinsburg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 152-153v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2394: Ramlinsburg, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/2394">http://www.stapferenquete.ch/db/2394</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Schulen erwähnt:	- Ramlinsburg (Niedere Schule, reformiert)			

24.02.1799

Ant Wort Auff Die Fragen Wegen Der Schul in Ramlispurg

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ramlispurg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Weiler Eine Eigene GEMEIND
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu Welcher kirchhöry Bubendorf
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agent Schaft Er Wohnt Hier
I.1.d	In welchem Distrikt?	Liehstal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Basel
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	keiner
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Bubendorf Lausen Hölstein alle 1 Halbe stund v Hier
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Rechnen Wird Auch Eingeführt
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Winter Schul Dauret von Martiny biß Osteren
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Sommer Schul von Osteren biß Martiny
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	A B C Fragen Testament History Psalmen und Lieder
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vorgescriben Wird
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Alle Tag 6 stund
III.11	Schullehrer.	klaßen Aller Gattung
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	<b>III. Personal-Verhältnisse.</b> Der Schulmeister ist bestellt von der Gemeind Mit Bewilligung Bürger Pfarers
III.11.b	Wie heißt er?	Adam Rietman
III.11.c	Wo ist er her?	von Lustorf aus Dem Thurgeu
III.11.d	Wie alt?	64 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine Frau
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch Muß allerhand Arbeiten
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Sommer Und Winter 17
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

**Anmerkung**

Aus diesem allen ist zu Sehen: daß Der Schulmeister So Wohl als Die Gemeind: Unterstützung nötig hette Es falt der Gemeind Schwer und der Schulmeister Hat doch Wenig: Er ist Geneigt Mit Gottes Hilf alles beizutragen Waß Zur Verbeßerung der Lehre Erfordert Wird.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Bleibt Fehmers Jhr Untergebener  
Adam Rietung Schulmeister in Ramlispurg Canton Basel

**Fliesstextantworten**

Einkünfte Sind keine als im Winter vom kind 1 Groschen im Sommer in 3 Tagen 7 Ra[ppen]  
Sontags Schul Wird gehalten im Sommer

Oekonomie Zur Verbeßerung kommen Nach 30 Francken vom bret in Basel  
|[Seite 2] Schulstube: Holz und Hauszins Muß Die Gemeind besorgen  
Einkomen an Geld: Frucht Wein, Zehnden Grund Zinsen und so Weiters Gar Nichts

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 152-153v  
 Briefkopf Ant Wort Auff Die Fragen Wegen Der Schul in Ramlispurg  
 Transkriptionsdatum 22.11.2013  
 Datum des Schreibens 24.02.1799  
 Faksimile 2394BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1426\_fol\_152-153v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Rietman  
 Verfasser Vorname Adam  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

Name	<b>Ramlinsburg</b>	Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Liestal	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Ramlinsburg	Amt 2000	Liestal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Bubendorf	Gemeinde 2015	Ramlinsburg
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	624573	1799			
Geo. Länge	255403				

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Ramlinsburg (ID: 3346)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**  
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**  
Keine Angaben

**2. Schule: Ramlinsburg (ID: 3573)**

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Sonntagsschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 7011)**

Name: Rietman

Vorname: Adam

**Weitere Informationen**

Alter: 64

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lustdorf (TG)

Konfession:

Im Ort seit:

Lehrer seit: 1786 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben